

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS  
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
23-0141.50-60/2926/2

Dresden, 25. Oktober 2015

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Uwe Wurlitzer, Fraktion der AfD**  
**Drs.-Nr.: 6/2926**  
**Thema: Kündigungen durch Lehrer/Aufhebungsverträge mit Lehrern**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wie viele angestellte Lehrkräfte des Freistaates Sachsens haben in den Jahren 2005 bis 2015 (Stand 31. August) ihr Arbeitsverhältnis gekündigt bzw. sind auf eigenen Wunsch mit einem Aufhebungsvertrag aus dem Schuldienst ausgeschieden?**  
(Bitte aufschlüsseln nach Kalenderjahr, Regionalschulamtsbereich, Schulart)

**Frage 2: Wie viele befristet angestellte Lehrkräfte des Freistaates Sachsens haben in den Jahren 2005 bis 2015 (Stand 31. August) das Angebot eines unbefristeten Arbeitsvertrages abgelehnt?**  
(Bitte aufschlüsseln nach Kalenderjahr, Regionalschulamtsbereich, Schulart)

**Frage 3: Wie viele qualifizierte Lehrer haben in den Jahren 2005 bis 2015 (Stand 31. August) ein Arbeitsangebot des Freistaates Sachsen nicht angenommen?**  
(Bitte aufschlüsseln nach Kalenderjahr, Regionalschulamtsbereich, Schulart).

**Frage 4: Sind der Staatsregierung Gründe für das Ablehnen von Arbeitsangeboten, das lehrerseitige Kündigen von Arbeitsverhältnissen bzw. das Abschließen von Aufhebungsverträgen durch Lehrer auf deren Wunsch bekannt bzw. werden diese erhoben und ausgewertet?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

In der Landespersonaldatenbank Kultus (LPDK) dürfen laut Datenschutz- und Datensicherheitskonzept personenbezogene Daten nicht länger als sechs Jahre nach der Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses gespeichert werden.



Es sind nur Merkmale zu abgeschlossenen Beschäftigungsverträgen zugelassen. In dem Merkmal Beendigungsgrund sind die Eintragungen „Kündigung“ und „Auflösungsvertrag“ möglich, die jedoch keine Aussage beinhalten, von welcher Vertragsseite her die Beendigung eingeleitet wurde. Daten aus dem Einstellungsverfahren sind sofort nach Abschluss des Verfahrens zu löschen. Damit sind keine rückwirkenden Aussagen zur Ablehnung von Angeboten möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Kurth'.

Brunhild Kurth